

SPIELZEIT 2019/2020

INFOFLYER



16. Spieltag: FC Energie Cottbus – VfB Germania Halberstadt
Samstag, 23.11.2019, 13:30 Uhr

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

seid begrüßt unter dem Motto "Wenn ein Sturm dich in die Knie zwingt, halt dein Gesicht einfach gegen den Wind". Denn seien wir ehrlich: So sehr erfreulich unsere Punktausbeute der letzten Wochen war, so sehr haut dann auch das bittere Pokal-Aus in Luckenwalde ins Kontor. Es hilft aber nichts, es muss weitergehen. Und auch wenn schon manch Leistung der Vorwochen nicht berauschend war, alles war nun auch nicht schlecht. Gehen wir also weiterhin voran, heute zum Intro auch mal wieder mit etwas Farbe in Block I. Vorher noch der gewohnte Rückblick.

Rückblick: FC Energie Cottbus - Bischofswerdaer FV 2:0

Beflügelt vom Sieg gegen Babelsberg sollte es ins Heimspiel gegen den Bischofswerdaer FV gehen. Wer aber an einen Sieg im Vorbeigehen dachte, kennt Energie schlecht. Der Tabellenletzte schlug sich ganz wacker, sodass wir uns vor allem in Hälfte 1 schwer taten. Glücklicherweise platzte in der 2. Halbzeit dann doch noch der Knoten und Tore von Rangelov und Zickert ebneten den Weg zum Sieg. Auch wenn die Stimmung abermals nicht berauschend war, ist es schön zu sehen, dass wir auch bei zähem Spielgeschehen nicht die Geduld verlieren. Schön auch, dass man auch von einem kleineren Gegner mal wieder Gästefans ausmachen konnte, auch wenn sich nur etwa ein Dutzend im Gästeblock verliehen. Wichtiger Arbeitssieg, abhaken und weitermachen!



Rückblick: FSV Union Fürstenwalde – FC Energie Cottbus 3:3

Nach dem Arbeitssieg gegen Bischofswerda folgte eine Woche später das Gastspiel bei Union Fürstenwalde. Für den Großteil von uns war es ein bekannter Weg Richtung Friesenstadion, kreuzten sich die Wege beider Vereine in den letzten Jahren doch vielfach in Liga und Landespokal. Zum ersten Mal konnte das neue Dach über der Haupttribüne

SPIELZEIT 2019/2020

INFOFLYER



16. Spieltag: FC Energie Cottbus – VfB Germania Halberstadt
Samstag, 23.11.2019, 13:30 Uhr

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

seid begrüßt unter dem Motto "Wenn ein Sturm dich in die Knie zwingt, halt dein Gesicht einfach gegen den Wind". Denn seien wir ehrlich: So sehr erfreulich unsere Punktausbeute der letzten Wochen war, so sehr haut dann auch das bittere Pokal-Aus in Luckenwalde ins Kontor. Es hilft aber nichts, es muss weitergehen. Und auch wenn schon manch Leistung der Vorwochen nicht berauschend war, alles war nun auch nicht schlecht. Gehen wir also weiterhin voran, heute zum Intro auch mal wieder mit etwas Farbe in Block I. Vorher noch der gewohnte Rückblick.

Rückblick: FC Energie Cottbus - Bischofswerdaer FV 2:0

Beflügelt vom Sieg gegen Babelsberg sollte es ins Heimspiel gegen den Bischofswerdaer FV gehen. Wer aber an einen Sieg im Vorbeigehen dachte, kennt Energie schlecht. Der Tabellenletzte schlug sich ganz wacker, sodass wir uns vor allem in Hälfte 1 schwer taten. Glücklicherweise platzte in der 2. Halbzeit dann doch noch der Knoten und Tore von Rangelov und Zickert ebneten den Weg zum Sieg. Auch wenn die Stimmung abermals nicht berauschend war, ist es schön zu sehen, dass wir auch bei zähem Spielgeschehen nicht die Geduld verlieren. Schön auch, dass man auch von einem kleineren Gegner mal wieder Gästefans ausmachen konnte, auch wenn sich nur etwa ein Dutzend im Gästeblock verliehen. Wichtiger Arbeitssieg, abhaken und weitermachen!



Rückblick: FSV Union Fürstenwalde – FC Energie Cottbus 3:3

Nach dem Arbeitssieg gegen Bischofswerda folgte eine Woche später das Gastspiel bei Union Fürstenwalde. Für den Großteil von uns war es ein bekannter Weg Richtung Friesenstadion, kreuzten sich die Wege beider Vereine in den letzten Jahren doch vielfach in Liga und Landespokal. Zum ersten Mal konnte das neue Dach über der Haupttribüne

bestaunt werden, wobei das Wort "neu" für uns definitiv nicht zutrifft, da es sich dabei um das alte Dach der Haupttribüne der Alten Försterei handelt. Das Spiel gestaltete sich aufgrund des engen Platzes wie immer sehr kämpferisch. Den Kampf auf dem Rasen führte unsere Mannschaft aber nicht alleine, sondern wurde von ca. 400 mitgereisten Lausitzern unterstützt. In Hälfte Eins legte unser Block einen guten Auftritt hin. Dies lag auch daran, dass es auf dem Platz allerhand Seltsames und Kurioses zu bestaunen gab. Dass Erinnerungen an Tomislav Piplica im gesamten Gästeblock wach werden, hätte sicherlich keiner gedacht. Mit Beginn der zweiten Hälfte passte sich der Block dem schlechten Wetter und leider auch der nun äußerst schlechten Leistung auf dem Rasen an. So konnten die Gastgeber das Spiel komplett zu ihren Gunsten drehen. Es stellt sich die Frage, warum in dieser Phase der Block nicht in der Lage ist dem Team entsprechenden Rückhalt zu geben, sondern sich der Situation komplett ausliefert und nur zusieht (das betrifft auch die eigenen Reihen). Zum Glück schaffte die Mannschaft durch Berkan Taz den Ausgleich kurz vor Schluss, sodass zum Glück keine Niederlage zu Buche stand. Sowohl die Mannschaft als auch WIR Fans sollten dieses Spiel als Weckruf sehen, um in den nächsten Wochen wieder mehr zu geben und das Jahr erfolgreich zu beenden.

Rückblick: FSV Luckenwalde – FC Energie Cottbus 2:1

Eine Woche nach dem glücklichen Punktgewinn ging es dann im Landespokal-Viertelfinale zum FSV Luckenwalde seines Zeichens Tabellenführer der NOFV Oberliga-Süd! Vermutlich jedem war vorher klar, dass es kein einfaches Spiel werden würde, da Luckenwalde vor ziemlich genau 4 Jahren die einzige Mannschaft war, welche uns im Landespokal schlagen konnte. Frohen Mutes machten wir uns am Tag unseres 17-jährigen Bestehens auf in Richtung Teltow-Fläming. Dort angekommen erstmal das alt gewohnte Bild des lang gezogenen Gästeblocks, den man in den letzten Jahren oft genug besuchen durfte. Die Anzahl der Auswärtsfahrer war durchaus annehmbar. Stimmungstechnisch hätte es aber durchaus noch eine Schippe mehr sein dürfen. Der eine oder andere mehr, der sich unserem Support-Aufruf angeschlossen hätte, aber auch mehr Elan in der eigenen Gruppe wären wünschenswert gewesen. Gerade in solch wichtigen Spielen sollte man es schaffen sich 90 Minuten lang auf Energie zu konzentrieren und die Mannschaft zu unterstützen! Auch fußballerisch war es leider eine sehr dürftige Leistung unserer Jungs. Luckenwalde konnte ihre Chancen zum verdienten 2:1-Sieg nutzen und das Weiterkommen feiern. Für uns hingegen heißt es jetzt, dass wir in der kommenden Saison keine große Bühne im DFB-Pokal bekommen werden. Nicht nur sportlich schlecht, sondern vor allem finanziell ein herber Verlust!



bestaunt werden, wobei das Wort "neu" für uns definitiv nicht zutrifft, da es sich dabei um das alte Dach der Haupttribüne der Alten Försterei handelt. Das Spiel gestaltete sich aufgrund des engen Platzes wie immer sehr kämpferisch. Den Kampf auf dem Rasen führte unsere Mannschaft aber nicht alleine, sondern wurde von ca. 400 mitgereisten Lausitzern unterstützt. In Hälfte Eins legte unser Block einen guten Auftritt hin. Dies lag auch daran, dass es auf dem Platz allerhand Seltsames und Kurioses zu bestaunen gab. Dass Erinnerungen an Tomislav Piplica im gesamten Gästeblock wach werden, hätte sicherlich keiner gedacht. Mit Beginn der zweiten Hälfte passte sich der Block dem schlechten Wetter und leider auch der nun äußerst schlechten Leistung auf dem Rasen an. So konnten die Gastgeber das Spiel komplett zu ihren Gunsten drehen. Es stellt sich die Frage, warum in dieser Phase der Block nicht in der Lage ist dem Team entsprechenden Rückhalt zu geben, sondern sich der Situation komplett ausliefert und nur zusieht (das betrifft auch die eigenen Reihen). Zum Glück schaffte die Mannschaft durch Berkan Taz den Ausgleich kurz vor Schluss, sodass zum Glück keine Niederlage zu Buche stand. Sowohl die Mannschaft als auch WIR Fans sollten dieses Spiel als Weckruf sehen, um in den nächsten Wochen wieder mehr zu geben und das Jahr erfolgreich zu beenden.

Rückblick: FSV Luckenwalde – FC Energie Cottbus 2:1

Eine Woche nach dem glücklichen Punktgewinn ging es dann im Landespokal-Viertelfinale zum FSV Luckenwalde seines Zeichens Tabellenführer der NOFV Oberliga-Süd! Vermutlich jedem war vorher klar, dass es kein einfaches Spiel werden würde, da Luckenwalde vor ziemlich genau 4 Jahren die einzige Mannschaft war, welche uns im Landespokal schlagen konnte. Frohen Mutes machten wir uns am Tag unseres 17-jährigen Bestehens auf in Richtung Teltow-Fläming. Dort angekommen erstmal das alt gewohnte Bild des lang gezogenen Gästeblocks, den man in den letzten Jahren oft genug besuchen durfte. Die Anzahl der Auswärtsfahrer war durchaus annehmbar. Stimmungstechnisch hätte es aber durchaus noch eine Schippe mehr sein dürfen. Der eine oder andere mehr, der sich unserem Support-Aufruf angeschlossen hätte, aber auch mehr Elan in der eigenen Gruppe wären wünschenswert gewesen. Gerade in solch wichtigen Spielen sollte man es schaffen sich 90 Minuten lang auf Energie zu konzentrieren und die Mannschaft zu unterstützen! Auch fußballerisch war es leider eine sehr dürftige Leistung unserer Jungs. Luckenwalde konnte ihre Chancen zum verdienten 2:1-Sieg nutzen und das Weiterkommen feiern. Für uns hingegen heißt es jetzt, dass wir in der kommenden Saison keine große Bühne im DFB-Pokal bekommen werden. Nicht nur sportlich schlecht, sondern vor allem finanziell ein herber Verlust!

